

# informationsdienst

## alter & forschung

Nachrichten zum demografischen Wandel

### Blickpunkt Europa ●

Engagiert, aber zu oft allein gelassen: pflegende Angehörige ..... 3

☞ Wenn es in der öffentlichen Diskussion um mögliche Auswirkungen des demografischen Wandels geht, ist schnell von überlasteten Rentenkassen die Rede oder vom Pflegenotstand, der droht, weil die Lebenserwartung steigt und die Menschen - erfreulicherweise eigentlich - immer älter werden. Und es ist natürlich vernünftig, dass man sich mittlerweile in etlichen Ländern Europas Gedanken darüber macht, wie eine adäquate Betreuung für diejenigen Älteren gewährleistet werden kann, die Hilfe und Pflege benötigen. Um die Solidarität zwischen den Generationen braucht sich allerdings niemand Gedanken zu machen. Sie ist in hohem Maß vorhanden und das überall in Europa. Vor allem die Frauen sind es, die sich häufig genug neben Familienarbeit und eigener Berufstätigkeit regelmäßig um ältere Familienmitglieder kümmern. Ein in der Regel unentgeltlicher Einsatz, der oft den allgemeinen gesellschaftlichen Erwartungen entspricht, dessen Anerkennung vielfach aber eher bescheiden ausfällt.

☞ Dass es darüber hinaus in weiten Teilen an Unterstützung mangelt, belegen die Ergebnisse von EUROFAMCARE, einem Forschungsprojekt, das sich in 23 europäischen Ländern eingehend mit der Situation pflegender Angehöriger beschäftigt hat. Vorbildcharakter in vielerlei Hinsicht haben vor allem die skandinavischen Länder und Großbritannien. Dort bemüht man sich nicht erst seit gestern um eine möglichst flächendeckende, gut ausgebauten Infrastruktur aus Entlastungsangeboten, praktischen Hilfestellungen und Beratungsmöglichkeiten, sondern nutzt auch den gesetzgeberischen Weg, um die Position pflegender Angehöriger gezielt zu stärken und ihre enorme Leistung anzuerkennen. In manchen europäischen Regionen kann man davon nur träumen. Und auch sonst ist streckenweise noch erheblicher Verbesserungsbedarf gegeben. Der Blick über die Grenzen kann sich da als ausgesprochen hilfreich erweisen.

### Kurz notiert ●

Bildungsforschung in Berlin: Sozial aktives Leben im Alter zeigt positiven Einfluss auf geistige Beweglichkeit ..... 15

Familienfreundliche Städte gefragt! - In Afrika formuliert man es einfach so: „It takes a village to raise a child“ ..... 18